

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 4. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	25
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	29

Teil 1 Die Geschichte der deutschen Anwaltschaft

§ 1 Das Mittelalter	32
§ 2 Die Zeit des Absolutismus	33
§ 3 Das Kaiserreich und die Weimarer Republik	33
§ 4 Die Zeit des Nationalsozialismus	35
§ 5 BRD und DDR	36
§ 6 Wiederholungs- und Verständnisfragen	39

Teil 2 Die Quellen und Grundlagen des Anwaltsrechts

§ 7 Berufsrechtliche Quellen	40
§ 8 Weitere Quellen des Anwaltsrechts	45
§ 9 Wiederholungs- und Verständnisfragen	47

Teil 3 Die Stellung und Funktion der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts

§ 10 Das anwaltliche Berufsbild	48
§ 11 Der Anwaltsberuf im Wandel	54
§ 12 Wiederholungs- und Verständnisfragen	60

Teil 4 Die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft

§ 13 Die Zulassung von Berufsträgern	62
§ 14 Das Erlöschen der Zulassung	83
§ 15 Zulassungsstatistik: Von der „Anwaltsschwemme“ zum „Anwaltsmangel“?	84
§ 16 Wiederholungs- und Verständnisfragen	85

Inhaltsübersicht

Teil 5 Die statusprägenden Berufspflichten

§ 17 Die allgemeine Berufspflicht, § 43 BRAO	87
§ 18 Die Grundpflichten, § 43a BRAO	90
§ 19 Wiederholungs- und Verständnisfragen	136

Teil 6 Die Organisation und Gestaltung der anwaltlichen Berufsausübung

§ 20 Die Kanzlei, weitere Kanzleien und Zweigstellen	138
§ 21 Die berufliche Zusammenarbeit	140
§ 22 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Zweitberuf sowie Anwaltsnotarinnen und -notare	166
§ 23 Anwaltliche Spezialisierung und Qualifizierung	170
§ 24 Die anwaltliche Außendarstellung	183

Teil 7 Das anwaltliche Mandat

§ 25 Die Rechtsnatur des Anwaltsvertrags	200
§ 26 Die Inhalte des Anwaltsvertrags	200
§ 27 Die vorvertraglichen Pflichten der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts	202
§ 28 Das Zustandekommen des Anwaltsvertrags	203
§ 29 Die Parteien des Anwaltsvertrags	209
§ 30 Anwaltliche Pflichten bei der Wahrnehmung des Mandats	211
§ 31 Die Beendigung des anwaltlichen Mandats	256
§ 32 Die anwaltliche Vergütung	261
§ 33 Die nachvertraglichen Pflichten	284

Teil 8 Folgen anwaltlicher Pflichtverletzungen

§ 34 Berufsrechtliche Ahndung	287
§ 35 Wettbewerbsrechtliches Verfahren	294
§ 36 Strafrechtliche Sanktionen	295
§ 37 Die zivilrechtliche Haftung	297

Inhaltsübersicht

Teil 9 Die anwaltliche Selbstverwaltung

§ 38 Die Rechtsanwaltskammern	337
§ 39 Die Bundesrechtsanwaltskammer	343
§ 40 Die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	345
§ 41 Die Satzungsversammlung	345
§ 42 Die Anwaltsgerichtsbarkeit	346
§ 43 Die anwaltlichen Versorgungswerke	348
§ 44 Der Deutsche Anwaltverein	350
§ 45 Wiederholungs- und Verständnisfragen	351
Stichwortverzeichnis	353

Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	25
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	29
<hr/>	
Teil 1 Die Geschichte der deutschen Anwaltschaft	
§ 1 Das Mittelalter	32
§ 2 Die Zeit des Absolutismus	33
§ 3 Das Kaiserreich und die Weimarer Republik	33
§ 4 Die Zeit des Nationalsozialismus	35
§ 5 BRD und DDR	36
§ 6 Wiederholungs- und Verständnisfragen	39
<hr/>	
Teil 2 Die Quellen und Grundlagen des Anwaltsrechts	
§ 7 Berufsrechtliche Quellen	40
I. Verfassungsrecht	40
II. Gesetzesrecht	41
1. Bundesrechtsanwaltsordnung	41
2. Rechtsdienstleistungsgesetz	42
3. Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	43
4. EuRAG	44
III. Satzungsrecht	44
1. BORA	44
2. FAO	45
§ 8 Weitere Quellen des Anwaltsrechts	45
I. Europäisches Recht	45
II. Bürgerliches Recht	46
III. Gesellschaftsrecht	46
IV. Strafrecht	46
V. Wettbewerbsrecht	47
§ 9 Wiederholungs- und Verständnisfragen	47

Inhalt

Teil 3 Die Stellung und Funktion der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts

§ 10 Das anwaltliche Berufsbild	48
I. Unabhängiges Organ der Rechtspflege	49
1. Organstellung	49
2. Unabhängigkeit	50
3. Kein Eingriffstatbestand	51
II. Freier Beruf	51
III. Berufener Interessenvertreter	52
1. Anwaltlicher Wirkungskreis	52
2. Vertretungsrecht	53
3. Freie Anwaltswahl	53
§ 11 Der Anwaltsberuf im Wandel	54
I. Angebot und Nachfrage	54
II. Sozialisierung, Spezialisierung und neue Tätigkeitsfelder	54
III. Angestellte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, insbesondere Syndikusrechtsanwältinnen und -anwälte	56
IV. Der Wandel der anwaltlichen Außendarstellung	58
V. Die weitere Entwicklung, insbes. Legal Tech und KI	59
§ 12 Wiederholungs- und Verständnisfragen	60

Teil 4 Die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft

§ 13 Die Zulassung von Berufsträgern	62
I. Die Zulassungsvoraussetzungen und der Verfahrensablauf	62
1. Der Antrag	62
2. Die fachliche Qualifikation	63
3. Die Versagungsgründe	64
a) Grundrechtsverwirkung	64
b) Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter	64
c) Ausschluss aus der Rechtsanwaltschaft	65
d) Entlassung oder Entfernung aus dem Dienst der Rechtspflege	65
e) Unwürdigkeit	65
f) Strafbares Bekämpfen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung	66
g) Unfähigkeit zur Berufsausübung	66
h) Unvereinbarer nichtanwaltlicher Zweitberuf	66
i) Vermögensverfall	68
j) Öffentliche Dienstverhältnisse	69
4. Die besonderen Zulassungsvoraussetzungen der Syndikusrechtsanwältin und des Syndikusrechtsanwalts	69
5. Die Vereidigung	72
6. Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung	72
7. Die Zulassung durch Aushändigung der Urkunde	72
8. Die Kanzlei	73

Inhalt

9. Das Rechtsanwaltsverzeichnis	75
10. Das besondere elektronische Anwaltspostfach	75
11. Kenntnisse im Berufsrecht	76
II. Die Rücknahme und der Widerruf der Zulassung	77
1. Die Rücknahme	77
2. Der Widerruf	77
a) Zwingende Widerrufsgründe	77
aa) Allgemeine Widerrufsgründe	77
bb) Besonderer tätigkeitsbezogener Widerrufsgrund bei der Syndikusrechtsanwältin und beim Syndikusrechtsanwalt	79
b) Fakultative Widerrufsgründe	80
III. Der Rechtsschutz in Zulassungsangelegenheiten	80
1. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Bescheids	80
2. Widerspruch- und Klageverfahren	81
3. Einstweiliger Rechtsschutz	82
§ 14 Das Erlöschen der Zulassung	83
§ 15 Zulassungsstatistik: Von der „Anwaltsschwemme“ zum „Anwaltsmangel“?	84
§ 16 Wiederholungs- und Verständnisfragen	85

Teil 5 Die statusprägenden Berufspflichten

§ 17 Die allgemeine Berufspflicht, § 43 BRAO	87
I. Anwendungsbereich als Generalklausel	87
II. § 43 BRAO als Überleitungsnorm	88
§ 18 Die Grundpflichten, § 43a BRAO	90
I. Die berufliche Unabhängigkeit (§ 43a Abs. 1 BRAO)	90
1. Normzweck	90
2. Typische Abhängigkeiten	90
II. Die Verschwiegenheitspflicht (§ 43a Abs. 2 BRAO)	93
1. Gegenstand und Reichweite der Verschwiegenheitspflicht	94
a) Sachlicher Umfang	94
b) Persönliche Reichweite	95
c) Zeitlicher Umfang	96
2. Verbot der Offenbarung	97
3. Maßnahmen zum Schutz der Verschwiegenheitspflicht	98
a) Kanzelmitarbeiter	98
b) Externe Dienstleister	98
c) Organisatorische und technische Maßnahmen	100
4. Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht	101
a) Entbindung durch den Mandanten	101
b) Ausnahmen kraft Gesetzes	102
c) Ausnahmen kraft Güter- und Interessenabwägung	103
5. Eigenständiges Schweigerecht der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts?	104
6. Verschwiegenheitspflicht und Datenschutz	105

Inhalt

III. Das Sachlichkeitsgebot (§ 43a Abs. 3 BRAO)	106
1. Bewusste Verbreitung von Unwahrheiten	106
2. Herabsetzende Äußerungen ohne Anlass / Strafbare Beleidigungen	108
a) Werturteile	108
b) Tatsachenbehauptungen	111
IV. Das Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen (§ 43a Abs. 4–6 BRAO)	111
1. Dieselbe Rechtssache	113
2. Die Parteien	115
3. Widerstreitende Interessen	116
a) Das Interesse: objektiver oder subjektiver Bewertungsmaßstab?	116
b) Der Widerstreit: gegenläufige und gleichgerichtete Interessen?	117
4. Vorbefassung	119
a) Vertretung und Beratung als Rechtsanwalt	119
b) Mandatsbearbeitung als Referendar in der Anwaltsstation oder anwaltlichen Wahlstation	121
5. Verbotswidrige Tätigkeit	121
a) Anwaltliches Tätigwerden	121
b) Nichtanwaltliche Nachbefassung	122
6. Die Erstreckung des Verbots bei beruflicher Zusammenarbeit	123
a) Berufsausübungsgemeinschaften	123
b) Wechsel der Berufsausübungsgemeinschaft	124
7. Das Einverständnis: tatbestandsausschließend oder unbeachtlich?	125
a) Sachbearbeitende Rechtsanwältin und sachbearbeitender Rechtsanwalt	125
b) Mitglieder einer Berufsausübungsgemeinschaft	126
8. Vorsatz und Fahrlässigkeit	127
9. Rechtsfolgen	127
V. Die Behandlung von Fremdgeld (§ 43a Abs. 7 BRAO)	128
1. Anvertraute Vermögenswerte	129
2. Erforderliche Sorgfalt	130
3. Unverzügliche Weiterleitung an den Berechtigten	130
4. Verwaltung auf Anderkonten	131
5. Abweichende Vereinbarung	132
6. Aufrechnung	132
a) Aufrechnungslage	133
b) Aufrechnungserklärung	133
c) Kein Ausschluss	133
7. Abrechnung	134
8. §§ 246, 266 StGB	134
VI. Die Fortbildungspflicht (§ 43a Abs. 8 BRAO)	135
§ 19 Wiederholungs- und Verständnisfragen	136

Inhalt

Teil 6 Die Organisation und Gestaltung der anwaltlichen Berufsausübung

§ 20 Die Kanzlei, weitere Kanzleien und Zweigstellen	138
I. Kanzlei(en)	138
II. Zweigstelle(n)	139
§ 21 Die berufliche Zusammenarbeit	140
I. Berufsausübungsgesellschaften	141
1. Rechtsformen	141
a) Organisationsfreiheit	141
b) Einzelne Gesellschaftsformen	142
aa) Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts	142
bb) Die Partnerschaftsgesellschaft	146
cc) Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	147
dd) Die Rechtsanwalts-GmbH & Co. KG	148
ee) Die Rechtsanwalts-GmbH	149
ff) Die Rechtsanwalts-Aktiengesellschaft	150
gg) Die Scheinsozietät	150
2. Gesellschafter	152
a) Aktive Mitarbeit	152
b) Interprofessionelle Zusammenarbeit	152
c) Gesellschaften als Gesellschafter	153
d) Berufspflichten bei beruflicher Zusammenarbeit	154
e) Gesellschafter- und Kapitalstruktur	154
3. Organe	156
4. Dienstleistungsbefugnis und Postulationsfähigkeit	156
5. Zulassung	156
6. Berufsausübungsgesellschaft als Träger von Berufspflichten	157
7. Kanzlei	159
8. Berufshaftpflichtversicherung	159
9. Ausländische Berufsausübungsgesellschaften	160
10. Beendigung einer gemeinschaftlichen Berufsausübung (§ 32 BORA)	160
II. Die Bürogemeinschaft	161
III. Die Kooperation	162
IV. Anwaltliche Tätigkeit im Anstellungsverhältnis und bei freier Mitarbeit	163
1. Direktionsbefugnisse und anwaltliche Unabhängigkeit	163
2. Angestellter oder freier Mitarbeiter?	164
3. Angemessene Beschäftigungsverhältnisse (§ 26 BORA)	165
V. Wiederholungs- und Verständnisfragen	165
§ 22 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Zweitberuf sowie Anwaltsnotarinnen und -notare	166
I. Der zweite Beruf der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts	166
II. Die Anwaltsnotarin und der Anwaltsnotar	167
III. Die Tätigkeitsverbote des § 45 BRAO	168
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	170

Inhalt

§ 23 Anwaltliche Spezialisierung und Qualifizierung	170
I. Die Fachanwältin und der Fachanwalt	170
1. Die Qualifikationsvoraussetzungen	172
a) Anforderungen an die anwaltliche Tätigkeit	172
b) Besondere theoretische Kenntnisse	172
aa) Lehrgang	173
bb) Außerhalb eines Lehrgangs erworbene Kenntnisse	174
cc) Die Fortbildungspflicht angehender Fachanwälte	174
c) Besondere praktische Erfahrungen	174
aa) Der Fallbegriff und die Fallgewichtung	175
bb) Die Fallzahlen, -arten und -quoren	175
cc) Die Fallbearbeitung	175
dd) Der 3-Jahres-Zeitraum	176
d) Das Fachgespräch	177
2. Das Antrags- und Verleihungsverfahren	177
a) Der Antrag	177
b) Die Prüfung der Antragsunterlagen	178
c) Die Dauer des Antragsverfahrens	178
3. Der Rechtsschutz	179
4. Die Fortbildungspflicht gem. § 15 FAO	179
5. Die Reformdiskussion	181
II. Andere Qualifikationen	182
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	182
§ 24 Die anwaltliche Außendarstellung	183
I. Vom Werbeverbot zum Werberecht	183
II. Gesetzliche Werbebeschränkungen	184
1. Anwaltliches Berufsrecht (§§ 43b BRAO, 6 ff. BORA)	184
a) Begriff der Werbung	185
b) Berufsbezogene Unterrichtung	186
c) Inhaltlich sachliche Information	186
d) Sachliche Form	189
e) Erteilung eines Mandats im Einzelfall	190
f) Praxisrelevante Fallgruppen anwaltlicher Werbung	191
aa) Anwaltliche Kompetenzwerbung außerhalb der Fachanwaltschaften	191
bb) Die Kundgabe beruflicher Zusammenarbeit, § 8 BORA	194
cc) Kurzbezeichnungen der Kanzlei, § 9 BORA	194
dd) Der anwaltliche Briefbogen	195
ee) Das Internet	196
ff) Drittwerbung	197
2. Wettbewerbsrecht	197
3. Die Reformdiskussion	197
III. Wiederholungs- und Verständnisfragen	198

Teil 7 Das anwaltliche Mandat

§ 25 Die Rechtsnatur des Anwaltsvertrags	200
---	------------

Inhalt

§ 26 Die Inhalte des Anwaltsvertrags	200
I. Der Gegenstand	200
II. Umfang	201
§ 27 Die vorvertraglichen Pflichten der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts	202
§ 28 Das Zustandekommen des Anwaltsvertrags	203
I. Der Vertragsschluss	203
1. Angebot und Annahme	203
2. Der Rechtsbindungswille	204
3. Formvorschriften	205
4. Die Vollmacht	205
II. Der Grundsatz der Abschlussfreiheit	205
III. Einschränkung der Abschlussfreiheit	206
1. Übernahmegerüste	206
2. Übernahmeverbote	207
a) Tätigkeitsverbote	207
b) Rechtsfolgen eines Verstoßes	207
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	208
§ 29 Die Parteien des Anwaltsvertrags	209
I. Der Auftraggeber	209
II. Der Auftragnehmer	209
1. Die Einzelanwältin und der Einzelanwalt	209
2. Die Bürogemeinschaft	209
3. Die Berufsausübungsgesellschaft	209
a) Grundsatz: Gesellschaftsmandat	210
b) Ausnahme: Einzelmandat	210
c) Einzelfragen	211
§ 30 Anwaltliche Pflichten bei der Wahrnehmung des Mandats	211
I. Allgemeine zivilrechtliche Pflichten	211
1. Die Informationspflicht und die Aufklärungspflicht	213
2. Die Rechtsprüfungspflicht	216
a) Die Gesetzeskenntnis	217
b) Die Rechtsprechungskenntnis	218
c) Die Kenntnis der Literatur	219
d) Weitere Kenntnisse	219
3. Die Beratungs- und Belehrungspflicht	219
a) Ziel	219
b) Art und Umfang	220
c) Inhalt	221
4. Das Gebot des sichersten Wegs	221
5. Weisungsgebundenheit und Handlungspflichten der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts	224

II. Konkrete zivilrechtliche Pflichten der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts bei Prozessvertretung, außergerichtlicher Beratung und rechtsgestaltender Tätigkeit	225
1. Die Belehrung über das Kostenrisiko und die Anwaltsvergütung	225
a) Grundsatz	225
b) Gesetzliche Belehrungspflichten	225
c) Belehrungspflichten aufgrund besonderer Umstände	226
d) Verletzung der Belehrungspflichten	227
2. Die Prognose über die Prozessaussichten	227
3. Anwaltpflichten bei der Prozessführung	229
a) Klageerhebung	230
b) Anträge	231
c) Sachvortrag	231
d) Rechtsausführungen	232
e) Mündliche Verhandlung	232
f) Maßnahmen nach Urteilserlass	233
4. Vergleichsabschluss	233
a) Allgemeines	233
b) Außergerichtlicher Vergleich, Widerrufsvergleich, Abfindungsvergleich	235
5. Außer- und vorprozessuale Rechtsdurchsetzung und -gestaltung	235
III. Besondere berufsrechtliche Pflichten der anwaltlichen Tätigkeit	237
1. Die anwaltlichen Berufspflichten bei der Mandatserwahrung	237
a) Handakten der Rechtsanwältin und des Rechtsanwalts (§ 50 BRAO)	237
aa) Dokumentationspflicht	238
bb) Aufbewahrungspflicht und -frist	238
cc) Herausgabepflicht und Zurückbehaltungsrecht	239
b) Mandatsbearbeitung und Unterrichtung des Mandanten (§ 11 BORA)	240
c) Das Verbot der Umgehung des Gegenanwalts (§ 12 BORA)	240
d) Die Pflicht zur Mitwirkung an der vereinfachten Zustellung (§ 14 BORA)	241
e) Anwaltpflichten beim Mandatswechsel (§ 15 BORA)	241
2. Anwaltliche Berufspflichten gegenüber Gerichten und Behörden	242
a) Akteneinsicht (§ 19 BORA)	242
b) Berufstracht (§ 20 BORA)	242
3. Berufspflichten gegenüber Anwaltskolleginnen und -kollegen	243
a) Beanstandungen gegenüber Kolleginnen und Kollegen (§ 25 BORA)	243
b) Ungeschriebene Kollegialitätspflichten?	243
IV. Geldwäscheprävention	244
V. Strafrechtliche Risiken anwaltlicher Tätigkeit	246
1. Allgemeines	246
2. Einzelne Straftatbestände	247
a) Aussagedelikte (§§ 153 ff. StGB)	247
b) Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB)	247
c) Beleidigung (§§ 185 ff. StGB)	248

d) Verletzung und Verwertung fremder Geheimnisse (§§ 203, 204 StGB)	248
e) Nötigung und Erpressung (§§ 240, 253 StGB)	249
f) Unterschlagung (§ 246 StGB)	250
g) Strafvereitelung (§ 258 StGB)	250
h) Geldwäsche (§ 261 StGB)	252
i) Betrug (§ 263 StGB)	252
j) Untreue (§ 266 StGB)	253
k) Gebührenüberhebung (§ 352 StGB)	254
l) Parteiverrat (§ 356 StGB)	255
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	255
§ 31 Die Beendigung des anwaltlichen Mandats	256
I. Erledigung des Auftrags	256
II. Kündigung des Anwaltsvertrags	257
1. Kündigung durch den Mandanten	258
2. Kündigung durch die Rechtsanwältin und den Rechtsanwalt	259
III. Einvernehmliche Vertragsbeendigung	260
IV. Insolvenz	260
V. Tod	260
VI. Wiederholungs- und Verständnisfragen	260
§ 32 Die anwaltliche Vergütung	261
I. Allgemeines	261
II. Das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	262
1. Die Grundlagen der Gebührenbemessung	264
a) Der Auftrag	264
b) Die Angelegenheit	264
c) Der Gegenstandswert	265
d) Die Gebührenarten	266
e) Ausgewählte Gebührentatbestände	267
aa) Die allgemeinen Gebühren	267
bb) Die außergerichtliche Tätigkeit	268
cc) Die gerichtliche Tätigkeit in Zivilsachen	269
dd) Strafsachen	269
ee) Bußgeldsachen	270
f) Mitwirkung weiterer Rechtsanwälte	270
g) Auslagenersatz, Umsatzsteuer	271
h) Vergütungsvereinbarungen	271
i) Beratungshilfe	273
j) Prozesskostenhilfe	274
2. Die Abrechnung der Vergütung	276
a) Fälligkeit der Vergütung (§ 8 RVG)	276
b) Vorschuss (§§ 9, 47 RVG)	276
c) Kostennote (§ 10 RVG)	276
3. Die Durchsetzung und Erstattung der Vergütung	277
III. Berufs- und strafrechtliche Vorgaben zur anwaltlichen Vergütung	277
1. Gebührenüberhebung (§ 352 StGB)	277

Inhalt

2. Pflicht zur Übernahme der Prozessvertretung, Pflichtverteidigung, Beistandsleistung und Beratungshilfe (§§ 48, 49, 49a BRAO, 16, 16a BORA)	278
3. Verbot der Gebührenunterschreitung (§ 49b Abs. 1 BRAO)	279
a) Durchbrechung des grundsätzlichen Verbots durch das RVG	279
b) Besondere Umstände in der Person des Mandanten	280
c) Pro-bono-Tätigkeit	280
4. Erfolgshonorar (§ 49b Abs. 2 BRAO)	280
5. Verbot der Gebührenteilung (§ 49b Abs. 3 BRAO)	282
6. Abtretung der Gebührenforderung (§ 49b Abs. 4 BRAO)	283
7. Hinweispflicht bei Wertgebühren (§ 49b Abs. 5 BRAO)	283
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	284
§ 33 Die nachvertraglichen Pflichten	284
 Teil 8 Folgen anwaltlicher Pflichtverletzungen	
§ 34 Berufsrechtliche Ahndung	287
I. Die Voraussetzungen für die Verfolgbarkeit eines Berufsrechtsverstoßes, (§ 113 BRAO)	287
II. Die Maßnahmen der Rechtsanwaltskammer	288
1. Die Belehrung (§ 73 Abs. 2 Nr. 1 BRAO)	289
2. Die Rüge (§§ 73 Abs. 2 Nr. 4, 74 BRAO)	289
3. Die Reformdiskussion	291
III. Das anwaltsgerichtliche Verfahren	292
IV. Wiederholungs- und Verständnisfragen	293
§ 35 Wettbewerbsrechtliches Verfahren	294
§ 36 Strafrechtliche Sanktionen	295
I. Strafrecht und Berufsrecht	295
II. Das anwaltliche Zeugnisverweigerungsrecht	296
III. Beschlagnahmen und Durchsuchungen	297
§ 37 Die zivilrechtliche Haftung	297
I. Die Rechtsgrundlagen der vertraglichen Haftung gegenüber dem Mandanten	298
1. Bestehen eines Anwaltsvertrages	299
2. Pflichtverletzung	300
3. Rechtswidrigkeit	300
4. Verschulden	300
a) Erscheinungsformen und Maßstab	300
b) Entschuldigungsgründe	300
c) Zurechenbares Fremdverschulden bei beruflicher Zusammenarbeit	301
aa) Sozien und Scheinsozien in der GbR	301
bb) Partnerschaftsgesellschaft	302
cc) Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung	303
dd) Rechtsanwalts-GmbH und AG	304

ee) Erfüllungsgehilfen, Vertreter und mandatsbezogene Zusammenarbeit	304
5. Der Kausal- und Zurechnungszusammenhang	305
a) Die äquivalente Kausalität	305
b) Die Adäquanztheorie und die Lehre vom Schutzzweck der Norm	306
c) Die Unterbrechung des Zurechnungszusammenhangs	306
6. Schaden	307
a) Differenzhypothese und normative Kontrolle	307
b) Einzelfragen	308
aa) Hypothetischer Prozessverlauf	308
bb) Vermögenslosigkeit des Schuldners	309
7. Mitverschulden des Geschädigten	309
II. Die vertragsähnliche, außervertragliche und deliktische Haftung gegenüber dem Mandanten	310
III. Haftung gegenüber Nichtmandanten	311
1. Vertrag zugunsten Dritter	312
2. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	312
3. Treuhandverhältnis	313
4. Auskunftsvertrag	313
5. Deliktische Haftung	314
IV. Haftungsprävention	314
1. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	314
a) Voraussetzungen der Wiedereinsetzung	314
aa) Fristversäumung	315
bb) Kein Verschulden	315
b) Das Wiedereinsetzungsverfahren	316
aa) Der Wiedereinsetzungsantrag	316
bb) Nachholung der versäumten Prozesshandlung	316
c) Rechtsbehelfe	317
2. Die Organisation des Anwaltsbüros	317
a) Handakte	318
b) Fristenkalender	318
c) beA, E-Mails und das Telefax	319
d) Die Delegation von Aufgaben, insbesondere Fristsachen	320
aa) Delegationsfähige Aufgaben	320
bb) Die Übertragung von Aufgaben	321
e) Organisatorische Maßnahmen	321
f) Weisungen	323
g) Kontrollen	323
V. Haftungsbegrenzung	324
1. Vertragliche Haftungsbeschränkung	324
a) Begrenzung der Haftungssumme (§ 52 Abs. 1 BRAO)	325
aa) Vereinbarung im Einzelfall	325
bb) Vorformulierte Vertragsbedingungen	325
b) Haftungskonzentration auf Sachbearbeiter	326
2. Gesellschaftsrechtliche Haftungsbegrenzung	326
VI. Die Verjährung von Regressansprüchen	326
1. Entstehen des Anspruchs	327

Inhalt

2.	Kenntnis	327
3.	Grob fahrlässige Unkenntnis	328
4.	Höchstfristen	328
5.	Hemmung, Neubeginn und Verkürzung der Verjährung	328
VII.	Beweis- und Beweislastfragen	328
1.	Allgemeine Grundsätze	329
2.	Einzelfragen	330
a)	Bestehen und Inhalt des Anwaltsvertrages	330
b)	Pflichtverletzung	330
c)	Rechtswidrigkeit	331
d)	Verschulden	331
e)	Kausalität	331
f)	Schaden	332
g)	Haftungsbegrenzung	332
VIII.	Die anwaltliche Berufshaftpflichtversicherung	332
1.	Die Versicherungspflicht	332
2.	Der versicherte Gegenstand	333
a)	Der Deckungsumfang	333
b)	Die Versicherungssumme	334
3.	Der Versicherungsfall	334
IX.	Wiederholungs- und Verständnisfragen	335

Teil 9 Die anwaltliche Selbstverwaltung

§ 38 Die Rechtsanwaltskammern	337	
I.	Zusammensetzung und Sitz	337
II.	Rechtsstellung	338
III.	Staatsaufsicht	338
IV.	Die Organe der Rechtsanwaltskammer	338
1.	Der Vorstand	338
a)	Zusammensetzung und Wahl	338
b)	Aufgaben	339
2.	Das Präsidium	341
a)	Zusammensetzung und Wahl	341
b)	Aufgaben	341
3.	Die Kammerversammlung	341
a)	Zusammensetzung und Einberufung	341
b)	Aufgaben	342
4.	Die Geschäftsführung	342
V.	Die Reformdiskussion	342
§ 39 Die Bundesrechtsanwaltskammer	343	
I.	Zusammensetzung, Rechtsstellung, Sitz	343
II.	Staatsaufsicht	343
III.	Die Aufgaben der Bundesrechtsanwaltskammer	343
IV.	Die Organe der Bundesrechtsanwaltskammer	344
1.	Das Präsidium	344
2.	Die Hauptversammlung	344

Inhalt

§ 40 Die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	345
§ 41 Die Satzungsversammlung	345
I. Zusammensetzung, Stellung	345
II. Aufgabe, Beschlussfassung, Prüfung	346
§ 42 Die Anwaltsgerichtsbarkeit	346
I. Das Anwaltsgericht	347
II. Der Anwaltsgerichtshof	348
III. Der Bundesgerichtshof in Anwaltssachen	348
§ 43 Die anwaltlichen Versorgungswerke	348
I. Rechtsform	349
II. Organisation	349
III. Aufsicht	349
IV. Mitgliedschaft	349
V. Leistungen	350
VI. Beiträge	350
§ 44 Der Deutsche Anwaltverein	350
§ 45 Wiederholungs- und Verständnisfragen	351
Stichwortverzeichnis	353